

## INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS .....	VII
TEIL A.....	1
I. THEORETISCH-METHODISCHE GRUNDLAGEN	
DIESER ARBEIT .....	3
1. Zielsetzung der Arbeit.....	3
2. Der Begriff Biographie .....	8
3. Methode der Arbeit .....	9
3.1 Auswahl der Literatur .....	9
4. Begründung des Aufbaus .....	9
II. HISTORISCHE EINLEITUNG: GESCHICHTE DER BIOGRAPHIE - FORSCHUNG IN DER ETHNOLOGIE UND IHRE BEZÜGE ZUR SOZIOLOGIE, PHILOSOPHIE UND PSYCHOLOGIE BIS IN DIE SECHZIGER JAHRE .....	13
1. Verwendung biographischen Materials bis zum Ende des 19. Jahrhunderts .....	13
1.1 Geschichte der Biographie bei Europäern im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Biographie-Forschung in der Eth- nologie .....	13
1.2 Bedeutung der Biographien von Indianern in Nordamerika als Vorläufer der ethnologischen Biographie-Forschung.....	13
2. Grundlagen der Biographie-Forschung in der Philosophie.....	14
3. Die Entwicklung der Biographie-Forschung in der Ethnologie.....	15
3.1 Biographie-Forschung bis 1925 .....	15
3.2 Beginn der systematischen Auswertung biographischen Materials.....	18
3.3 Biographie-Forschung unter dem Einfluß der Kultur- und Persönlichkeitsforschung .....	19

---

3.3.1 Dubois: "The People of Alor" .....	21
3.3.2 Zusammenfassung .....	23
4. Die Entwicklung der Biographie-Forschung in der Soziologie: Die Chicagoer Schule .....	24
4.1 Thomas/Znaniiecki: "The Polish Peasant in Europe and Amerika" .....	25
4.2 Biographie-Forschung in der Soziologie nach 1920.....	26
5. Die Entwicklung der Biographie-Forschung in der Psychologie.....	28
6. Zusammenfassung.....	34
7. Ethnologische Biographie-Forschung in den fünfziger Jahren: Oscar Lewis .....	34
<b>TEIL B.....</b>	<b>37</b>
<b>I. ÜBERBLICK ÜBER DEN GEGENSTAND DER BIOGRAPHIE-         FORSCHUNG SEIT DEN SECHZIGER JAHREN UND IHRE         THEORETISCHEN HINTERGRÜNDE.....</b>	<b>37</b>
1. Begründung der zeitlichen Abgrenzung.....	39
2. Symbolische Interaktionsforschung.....	40
3. Diskursanalyse .....	44
4. Kognitive Ethnologie .....	51
5. Erforschung mündlicher Geschichte.....	53
6. Rückgriff auf die Kultur- und Persönlichkeitsforschung durch die neuere Biographie-Forschung.....	55
7. Weiterentwicklung der theoretischen Grundlagen der Kultur- und Persönlichkeitsforschung .....	58
7.1 Bosse: Ethno - Hermeneutik.....	58
7.2 Mandelbaum: Dimensionen und Adaption.....	59
7.3 Anwendung von Mandelbaums Vorschlägen in der Biographie-Forschung .....	64
8. Ethnosoziologische Ansätze .....	66
9. Biographie-Forschung zur Illustration nicht explizit geäußerter Theorien.....	68

---

9.1 Allgemeine Kulturbeschreibung.....	68
9.2 Ideal .....	73
9.3 Frauen .....	74
9.4 Ethnohistorie.....	78
9.5 Der Versuch, anhand einer Biographie Magie als Täuschung zu erklären: Lévi-Strauss: "Der Zauberer und seine Magie" .....	79
<b>II. WIRKLICHKEIT UND BIOGRAPHIE .....</b>	<b>81</b>
1. Zielsetzung dieses Kapitels.....	81
2. Gütekriterien der quantitativen Sozialforschung und ihre Relevanz für die Biographie-Forschung.....	81
2.1 Validität .....	81
2.2 Reliabilität .....	81
2.3 Repräsentativität .....	83
2.4 Versuche innerhalb der Biographie-Forschung in der Ethnologie, den Gütekriterien der quantitativen Sozialforschung gerecht zu werden .....	84
3. Biographische Wirklichkeit .....	86
4. Möglichkeiten, den Bezug von faktischer zu biographischer Wirklichkeit festzustellen .....	90
4.1 Bewertung der aufgezeigten Möglichkeiten.....	92
5. Exkurs über das Lügen.....	93
<b>III. DIE BEDEUTUNG DER ETHNOLOGISCHEN BEGEGNUNG FÜR DIE ENTSTEHUNG VON BIOGRAPHIEN.....</b>	<b>94</b>
1. Der Begriff "ethnologische Begegnung" .....	94
2. Beschreibung der ethnologischen Begegnung .....	94
3. Analyse der ethnologischen Begegnung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das Zustandekommen der Biographie.....	98
3.1 Die Analyse der ethnologischen Begegnung vor dem Hintergrund der symbolischen Interaktionsforschung .....	99

3.2 Die Analyse der ethnologischen Begegnung vor dem Hintergrund der dialogischen Ethnologie.....	102
IV. STRUKTURMERKMALE.....	106
1. Erzählzwänge.....	106
2. Biographische Relevanz.....	107
2.1 Zeitliche Strukturierung aufgrund biographischer Relevanz.....	109
3. Biographische Wende.....	109
4. Leitlinien des Erzählens.....	110
5. Themenanalyse.....	112
V. DARSTELLUNG.....	114
1. Analyse einer Transkription der biographischen Erzählung.....	116
2. Dialog zwischen Ethnologe und Informant.....	118
3. Ethnologischer Roman.....	118
4. Zusammenfassung.....	121
TEIL C.....	123
SCHLUSSWORT.....	125
ANMERKUNGEN.....	135